

KW12 Kultur

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 05.02.2020
Tagesordnungspunkt: 2.12. Kultur

Text

1 Düsseldorf ist eine historisch gewachsene, lebendige und vielfältige Kunst- und
2 Kulturstadt. Mit unseren Bühnen und Museen, der selbstverwalteten Freien Szene,
3 diversen Festivals und zahlreichen Initiativen und Projekten von Künstler*innen
4 und Bürger*innen verfügt unsere Stadt über einen großen Reichtum an kulturellen
5 Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten für alle Bürger*innen und Besucher*innen.
6 In den bestehenden Werken der Kunst und Kultur bildet sich die Geschichte
7 unserer Stadt und ihrer Bewohner*innen ab, zeitgenössische und neue Kunstwerke
8 und Kunstproduktionen befähigen uns, unsere Zeit und unsere Gesellschaft aus
9 unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, zu befragen und uns zu
10 orientieren. Dabei sind die „großen“ Institutionen wie Schauspielhaus und Oper
11 genauso wichtig, wie zum Beispiel die vielen „kleinen“ Initiativen aus der
12 Freien Szene.

13 Kultur ist wichtig für unsere Stadt – nicht als Marketinginstrument, sondern als
14 Grundlage und Bereicherung unserer Stadtgesellschaft. Kunst und Kultur sind
15 nicht schöne Nebensächlichkeiten oder „nice to have“, sondern Teil der
16 Daseinsvorsorge. Dabei geht es auch um die gesamte Stadt: Stadtraum ist
17 Kulturraum.

18 GRÜN wirkt

19 Wir haben der Kultur-Debatte, den Künstler*innen und allen Interessierten in der
20 letzten Wahlperiode mehr Raum und mehr Unterstützung ermöglicht:

- 21 • Mit dem Kulturentwicklungsplan, bei dem sich viele Kulturschaffende
22 eingebracht haben, konnten wir uns eine Übersicht über die drängenden
23 Aufgaben für die Zukunft von Kunst- und Kultur in Düsseldorf verschaffen.
- 24 • In einem ersten Schritt ist daraus der neue „Rat der Künste“ als
25 demokratisch gewählte starke Stimme für Kunst und Kultur entstanden. In
26 einem weiteren Schritt werden gerade die Förderrichtlinien für den Bereich
27 der Kultur hinsichtlich ihrer Transparenz und ihrer Nachhaltigkeit
28 überarbeitet.
- 29 • Mit höherer Förderung für die Freie Szene (u.a. Zakk, FFT und tanzhaus
30 nrw) und mit einer neuen Stelle für die Off-Szene im Kulturamt.
- 31 • Mit der ersten „Hall of Fame“, einer legalen Fläche für Graffiti, an der
32 Vennhauser Allee.
- 33 • Mit der Kunstkommission für faire Wettbewerbe bei Kunst am Bau und im
34 öffentlichen Raum
- 35 • Mit großen Investitionen in die Sanierung der Kulturgebäude:
36 Schauspielhaus, Kunstpalast, Aquazoo, neue Zentralbibliothek und neues FFT
37 am Konrad-Adenauer-Platz und viele mehr. Darüber hinaus haben wir dafür

38 gesorgt, dass es erstmals eine Übersicht über den Sanierungsbedarf aller
39 Kulturbauten gibt.

40 GRÜNE Vision

41 Kulturbauten: Der Sanierungsbedarf ist weiterhin extrem hoch. Wir Grüne setzen
42 uns für die Sanierung der großen Bühnen und Museen ein, kämpfen aber genauso für
43 die dringenden Maßnahmen für die Freie Szene und die kleineren Häuser. Wir
44 wollen das tanzhaus nrw zügig sanieren und die überfällige Erweiterung schaffen.
45 Für das Zakk wollen wir über die Möglichkeiten von Sanierung oder Neubau
46 entscheiden.

47 Ob Sanierung oder Neubau der Oper: wir Grüne wollen unabhängig davon, dass die
48 Oper sich noch stärker für die Stadtgesellschaft öffnet. Zum Beispiel als Ort
49 der Begegnung zu den spielfreien Tageszeiten für alle Altersklassen und alle
50 Schichten der Stadtgesellschaft oder als Labor für ungewöhnliche
51 interdisziplinäre Kulturprojekte.

52 Kultur braucht Raum: Düsseldorfs Stärke war immer eine Stadt der Kunst- und
53 Kulturschaffenden zu sein. Wir wollen, dass das so auch in Zukunft so bleibt. In
54 der wachsenden Stadt stehen viele Produktions-, Aufführungs- und andere
55 Kulturorte unter Druck und verschwinden zum Teil. Wir Grüne wollen die
56 bestehenden Räume für die Freie Szene und Off-Szene, für Musiker*innen und
57 Künstler*innen sichern. In der Stadtentwicklung setzen wir uns dafür ein, dass
58 beim Um- und Neubau von Quartieren neue Kulturräume, insbesondere
59 Künstler*innen-Ateliers und Ausstellungsräume geschaffen werden.

60 Mit dem von den Düsseldorfer Künstler*innen konzipierten und gewünschten
61 Werkkunsthaus werden wir die Produktionsbedingungen für Künstler*innen deutlich
62 verbessern. Dort werden Künstler*innen aus Düsseldorf und ganz Nordrhein-
63 Westfalen die Werkstätten temporär für ihre Arbeit nutzen können.

64 Die Kammerspiele in der Jahnstraße wollen wir nach dem Umzug des FFT als
65 Kulturraum sichern, beispielsweise für Proben und Aufführungen sowie als Heimat
66 der Off-Szene. Den Konrad-Adenauer-Platz 1 (KAP1) direkt am Hauptbahnhof wollen
67 wir mit der neuen Zentralbibliothek und dem FFT zu einem lebendigen und
68 vielfältigen Kulturort machen, insbesondere durch Kooperationen mit anderen
69 Bühnen, Museen, Instituten und Akteur*innen der Freien Szene.

70 Darüber hinaus wollen wir Künstler*innen an der Stadtplanung und
71 Quartiersentwicklung stärker beteiligen, um eine qualitativ bessere Kultur beim
72 Bauen und Planen zu erzielen.

73 Kulturelle Bildung: Ob für jung oder alt, Kunst und Kultur sind ein wichtiger
74 Baustein für die Bildung der gesamten Persönlichkeit. Sich selbst kulturell zu
75 bilden bietet die Möglichkeit zur aktiven Teilhabe am kulturellen und
76 politischen Leben in der Stadt und schafft einen Reichtum an Beziehungen zur
77 Welt. Wir Grüne wollen, dass kulturelle Bildung integraler Bestandteil in
78 Schulen, Museen und Kulturinstituten in Düsseldorf wird. Unabhängig von der
79 sozialen Herkunft sollen alle Bürger*innen Zugang zu Kultur und kultureller
80 Bildung haben. Dazu werden wir in einem partizipativen Verfahren ein tragfähiges
81 gesamtstädtisches Konzept erarbeiten und umsetzen.

82 Wir wollen die Angebote der musikalischen Früherziehung weiter ausbauen. Die
83 Clara-Schumann-Musikschule braucht neben zusätzlichen Lehrer*innen Unterstützung
84 beim Ausbau von Kooperationen mit Kitas und Schulen.

85 Mit einem neuen Beirat für die kulturelle Bildung, der mit Fachleuten besetzt
86 wird, wollen wir neue Wege gehen und für die Umsetzung des gesamtstädtischen
87 Konzepts sorgen.

88 Wir setzen uns für bessere Arbeitsbedingungen von Kulturschaffenden im Bereich
89 der kulturellen Bildung ein, nach vielen Jahren des Stillstands in der
90 Honorierung und Sozialversicherungspflicht.

91 Städtische Museen: von Heine bis Goethe, von Keramik bis Schifffahrt, von
92 Kunsthalle bis Kunst im Tunnel – die Stadt hat selbst unglaublich vielfältige
93 und spannende Institute. Wir Grüne wollen sie stärken, öffnen und bekannter
94 machen. Dazu sind Kooperationen untereinander oder mit den größeren Häusern von
95 Stadt und Land ebenso nötig wie eine Überprüfung der Öffnungszeiten und
96 Eintrittspreise.

97 Kultur ist divers und vielfältig: Dies muss sich auch in den Kulturangeboten und
98 geförderten Kulturprojekten in Düsseldorf deutlicher abbilden. Künstler*innen,
99 Kurator*innen, Juror*innen und viele Rollen mehr werden immer noch von Männern
100 dominiert. Wir Grüne streiten für Geschlechtergerechtigkeit in der Kultur. Auch
101 Menschen mit Migrationshintergrund sind sowohl bei den Akteur*innen im
102 Kulturbetrieb, als auch bei den Besucher*innen in Kultureinrichtungen
103 unterrepräsentiert. Das heterogene kulturelle Erbe der Bürger*innen und ihre
104 heterogenen kulturellen Anliegen und Themen sollen Zugang zu allen Strukturen
105 und Programmen der städtischen Kultur erhalten.

106 Musikstadt: Wir wollen die Tradition Düsseldorfs als Musikstadt mit Kraftwerk,
107 den Toten Hosen und vielen anderen Musikgrößen, aber auch mit der Robert-
108 Schumann-Hochschule, beleben und in die Zukunft tragen. Dafür brauchen wir mehr
109 Proberäume und Auftrittsorte und eine lebendige Clubszene und Nachtkultur.

110 Fotostadt: Mit dem Ankauf der „Sammlung Kicken“ haben wir den Kunstpalast als
111 Standort für Fotografie gestärkt. Mit der Ansiedlung eines bundesweiten
112 Fotoinstituts wollen wir Düsseldorf zu einem Zentrum für die Bewahrung des
113 kulturellen Erbes der Fotografie, aber auch der Forschung und Innovation für die
114 Zukunft der Fotografie machen.

115 Gedenkkultur: Gegen das Erstarken von rechtsradikalen und menschenfeindlichen
116 Kräften stärken wir die Kultur insgesamt und die Gedenkkultur im Besonderen.
117 Dazu gehören ein weiterer Ausbau der Angebote der Mahn- und Gedenkstätte, eine
118 ernsthafte Diskussion über Straßenbenennungen, eine städtische Unterstützung der
119 Kolonialismus-Forschung, eine umfassende Provenienz-Forschung und der sensible
120 und transparente Umgang mit Raubkunst.

121 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

- 122 • 4 Hochwertige Bildung
- 123 • 5 Geschlechtergerechtigkeit
- 124 • 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- 125 • 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen